

Ich hab heimlich ergeben mich

(Weibliches Liebeshoffen)

Paul Hofhaimer (* 1459; † 1537)

aus Georg Forster (Band I., No. 49)

Bearbeitung: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

$\text{♩} = 70$
Cantus firmus

Sopran

1. Ich hab heimlich ergeben mich
in Ehr und Treu ohn alle Reu,
2. Den Hel - den köhn für all ich krön,
zu ihm steht hin mein Mut und Sinn,
3. Hoff - nung mich nährt, ich werd ge - währ,
ein'r klei - nen Zeit ich wohl er - peit.

Alt

1. Ich hab heimlich, heimlich er - geben mich
in Ehr und Treu, und Treu ohn al - le Reu,
2. Den Hel - den köhn, Hel - den köhn für all ich krön,
zu ihm steht hin, steht hin mein Mut und Sinn,
3. Hoff - nung mich nährt, mich nährt, ich werd ge - währ,
ein'r klei - nen Zeit, klei - nen Zeit ich wohl er - peit.

Tenor

1. Ich hab heimlich ergeben mich
in Ehr und Treu
2. Den Hel - den köhn für all ich
zu ihm steht hin mein Mut und
3. Hoff - nung mich nährt, ich werd ge -
ein'r klei - nen Zeit ich wohl er -

Bass

1. Ich hab heimlich ergeben mich
in Ehr und Treu ohn alle Reu,
2. Den Hel - den köhn für all ich
zu ihm steht hin mein Mut und
3. Hoff - nung mich nährt, ich werd ge -
ein'r klei - nen Zeit ich wohl er -

musicalion
klicken für mehr

1. Ich hab heimlich
ergeben mich
eim schönen helden werde
In ehr und trew
on alle rew
seins gleichen lebt nicht auff erde
An wol gestalt
findt man kein bald
schön Absalon muß weichen
Sinreich klug weiß
Salmon ist er zu vergleichen.

1. Ich hab heimlich
ergeben mich
ein'm schönen Helden werde, |werde=wert
in Ehr und Treu
ohn alle Reu,
seins gleich'(en) lebt nicht auf Erde.
An Wohlgestalt
find't man kein'n bald,
schön Absalon muß weichen;
sinnreich, klug, weis,
Sal(o)mon ist er zu vergleichen.

6

S. mich ein'm schö - nen Hel - den
Reu, *seins* *gleich' lebt nicht auf*
krön, von ed - lem Stamm ge -
Sinn, zu lie - ben ihn er -
- währt in die - sem Fall Be -
- peit. Gott kann's und wird's wohl

A. ein'm schö - nen Hel - den, ein'm schö - nen
seins *glei - chen lebt nicht, seins glei - chen.*
von ed - lem Stam me, von ed - lem
zu lie - ben ihn, zu lie - ben
in die - sem Fall, in die - sem
Gott kann's und wird's, Gott kann's und

T. mich ein'm schö - nen Hel - den wer - de, ein'm
Reu, *seins* *gleich' lebt nicht auf Er* *de, seins*
krön, von ed - lem Stamm he - ren, von
Sinn, zu j' ren, zu
- währt in Gott cken, in
- peit. Gott cken, Gott

B. mich, ein'm schö - nen Hel - den wer -
Reu, *seins* *gleich' lebt nicht auf Er* *de, seins*
krön, von ed - lem Stamm ge - bo -
Sinn, zu lie - ben ihn er - ko -
- währt in die - sem Fall Be - glü -
- peit. Gott kann's und wird's wohl schi -

musicalion
klicken für mehr

2. Den helden kön
für all ich krön
von edlem stamm geboren
Zu jm stet hin
mein mut und sin
zu lieben jn erkoren
Er ist mein freud
mein augen weyd
mein bester schatz auff erden
ich bin im hold
hoff auch er soll mir werden.

2. Den Helden köhn |köhn=kühn
für all ich krön, |für=über
von edlem Stamm geboren;
zu ihm steht hin
mein Mut und Sinn,
zu lieben ihn erkoren.
Er ist mein Freud,
mein Augenweid,
mein bester Schatz auf Erden;
ich bin ihm hold,
hoff auch, (daß) er soll mir werden.

10

S. wer - de, An Wohl-ge - stalt find't man kein'n
 Er - de. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - bo - ren; Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - ko - ren. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - glü - cken; auf den ich bau, hoff und ver -
 schi - cken, auf den ich bau, hoff und ver -

A. Hel - den wer - de, An Wohl-ge - stalt find't man kein'n
 lebt nicht auf Er de. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 Stamm ge bo - ren; Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 ihn er ko - ren. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 Fall Be glü - cken; auf den ich bau, hoff und ver -
 wird's wohl schi - cken, auf den ich bau, hoff und ver -

T. schö - nen Hel - den wer - de, An Wohl-ge - stalt find't man kein'n
 gleich' lebt nicht auf Er de. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 ed - lem Stamm er ist mein Freud, mein Au - gen -
 lie - ben ihn Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 die - sem Fall auf den ich bau, hoff und ver -
 kann's und wird auf den ich bau, hoff und ver -

B. - de, wer - de, An Wohl-ge - stalt find't man kein'n
 - de, Er - de. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - ren, g'bo - ren; Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - ren, -ko - ren. Er ist mein Freud, mein Au - gen -
 - cken, -glü - cken; auf den ich bau, hoff und ver -
 - cken, schi - cken, auf den ich bau, hoff und ver -

musicalion
 klicken für mehr

3. Hoffnung mich nert
 ich werd gewert
 in disem fal beglücken
 Einr kleinen zeyt
 ich wol erpeit
 Gott kans und wirts wol schicken
 Auff den ich baw
 hoff und vertraw
 zu jm mein stetes flehen
 gib jm die sach
 er wird mich wol versehen.

3. Hoffnung mich nährt, \nährt=erhält
 ich (mir) werd gewährt
 in diesem Fall Beglücken;
 ein'r kleinen Zeit
 ich wohl erpeit. \erpeit=warte
 Gott kann's und wird's wohl schicken,
 auf den ich bau,
 hoff und vertrau
 zu ihm mein stetes Flehen;
 gib ihm die Sach, \gib=gebe
 er wird mich (auch) wohl versehen.

17

S. bald, schön Ab - sa - lon muß wei -
- weid, mein be - ster Schatz auf Er -
- trau zu ihm mein ste - tes Fle -

A. bald, schön Ab - sa - lon muß wei - chen;
- weid, mein be - ster Schatz auf Er - den;
- trau zu ihm mein ste - tes Fle - hen;

T. bald, schön Ab - sa - lon muß wei -
- weid, mein be - ster Schatz auf Er -
- trau zu ihm mein ste - tes Fle -

B. bald, schön Ab - sa - lon muß wei -
- weid, mein be - ster Schatz auf Er -
- trau zu ihm mein ste - tes Fle -



21

S. - chen; sinn reu zu ver-glei - chen.
- den; ich bin ihm hold, hoff auch, daß er soll mir wer - den.
- hen; gib ihm die Sach, er wird mich auch wohl ver-se - hen.

A. Sal - mon ist er zu ver - glei - chen.
hoff auch, daß er soll mir wer - den.
er wird mich auch wohl ver - se - hen.

T. - chen; Sal - mon ist er zu ver - glei - chen.
- den; hoff auch, er soll mir wer - den.
- hen; er wird mich wohl ver - se - hen.

B. - chen; Sal - mon ist er zu ver - glei - chen.
- den; hoff auch, daß er soll mir wer - den.
- hen; er wird mich auch wohl ver - se - hen.

50 $\text{♩} = 40$

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich hab heimlich ergeben mich](#)

Komponist: [Paul Hofhaimer](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Weibliches Liebeshoffen besingt der Komponist in seinem 4-stimmigen Chorsatz; aus Georg Forster (Band I., No. 49); zum besseren Textverständnis ist in der Partitur eine neuzeitliche Textinterpretation integriert.